



**WSV.de**

Wasser- und  
Schifffahrtsverwaltung  
des Bundes

## Pressemitteilung

**Wasser- und  
Schifffahrtsamt Verden**  
Hohe Leuchte 30  
27283 Verden

Pressemitteilung Nr. 01/2016 vom 26.01.2016

**Mein Zeichen**

**Datum**

26. Januar 2016

### **Neubau des Brückenzuges am Wehr Intschede - Die Entscheidung ist gefallen -**

**Thomas Rumpf**

Telefon 04231 898-1300

Telefax 04231 898-1333



Zentrale 04231 898-0

Telefax 04231 898-1333

[wsa-verden@wsv.bund.de](mailto:wsa-verden@wsv.bund.de)

[www.wsa-verden.wsv.de](http://www.wsa-verden.wsv.de)

Der Brückenzug über das Wehr Intschede. Er soll ab 2019 durch einen neuen Überbau ersetzt werden. (Foto: WSA)

**Mittlerweile sind die Untersuchungen aller Überbauten des Brückenzuges am Wehr Intschede abgeschlossen. Die Bewertung ergab, dass eine Instandsetzung der Überbauten aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten nicht mehr zu vertreten ist. Die theoretische Restnutzungsdauer für den kompletten Brückenzug wurde auf den 31.12.2018 festgelegt.**

Zu diesem Ergebnis kommt die vom zuständigen Wasser- und Schifffahrtsamt (WSA) Verden beauftragte Bundesanstalt für Wasserbau. Deshalb plant das WSA Verden nun den Neubau des gesamten Brückenzuges. Die neuen Brücken werden in den bisherigen Abmessungen (einspurig) geplant und für die aktuellen Verkehrslasten bemessen.



**WSV.de**

Wasser- und  
Schifffahrtsverwaltung  
des Bundes

Aktuell stellt die vom WSA beauftragte Fachstelle Brücken Mitte beim Wasserstraßenneubauamt Helmstedt die erforderlichen Haushaltsunterlagen für den Bundeshaushalt zusammen. Nach einer ersten groben Kostenschätzung werden die Neubaukosten bei ca. 5,5 Millionen Euro liegen.

Parallel prüft der Landkreis Verden, ob und ggf. welche Anforderungen er an den Neubau stellt, soweit diese überhaupt berücksichtigt werden können.

Um die Standsicherheit in der Übergangszeit bis zum Zeitpunkt der Ersatzmaßnahme gewährleisten zu können, wurde bereits in Abstimmung mit dem Landkreis eine Höhenbegrenzung installiert. Dadurch soll die marode Brücke vor zu schweren Fahrzeugen geschützt werden. Außerdem ist eine jährliche Prüfung der Überbauten durch das WSA Verden erforderlich.